



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und Situationen bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!

ZUR PERSON

Fachbereich:	Design
Studienfach:	Kommunikationsdesign
Heimathochschule:	Burg Giebichenstein - Kunsthochschule Halle
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	von 01.09.2020 bis 28.02.2021

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Frankreich
Name der Praktikumsrichtung:	INTEGRAL DESIGNERS Ruedi Baur Paris
Homepage:	https://www.irb-paris.eu/
Adresse:	5 Rue Jules Vallès, 75011 PARIS
Ansprechpartner:	Maren Hollmann
Telefon / E-Mail:	stage@integral-designers.eu

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Das Atelier INTEGRAL Designers befindet sich in einem ruhigen Hinterhof im 11. Arrondissement, im Herzen von Paris. Es ist ein großräumiges, offenes multidisziplinäres Büro, welches mit zwei anderen Teams (Lichtdesigner + Ausstellungsdesigner) geteilt wird. INTEGRAL Ruedi Baur ist ein französisch-schweizerisches (Grafik)design Studio welches sich auf Kommunikation im urbanen Raum (visuelle Identität für kulturelle und politische Institutionen) und Signalistik spezialisiert hat. Es handelt sich um ein sehr internationales Büro, die Hauptkommunikationssprachen sind Französisch, Deutsch, Spanisch und Englisch.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Zwischen meiner Hochschule und Ruedi Baur gab es immer wieder Kollaborationen und Workshops. Da mich die Richtung seiner gestalterischen Praxis interessierte habe ich ihn per Mail kontaktiert, mein Portfolio geschickt und nach einer Praktikumsmöglichkeit gefragt.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Da ich im vorangehenden Semester ein Erasmus an der Kunsthochschule La Cambre in Brüssel absolviert hatte, wollte ich meine Kenntnisse von Sprache und Kultur noch weiter im frankophonen Raum ausbilden. Es handelte sich für mich um ein nicht obligatorisches Fachpraktikum im 8. Semester, kurz vor meinem BA Abschluss. Es ging mir vor allem um den Erwerb von praktischer Berufserfahrung und ums Französisch lernen. Ich habe im Vorhinein einen Sprachkurs belegt, am Ende hat das tägliche Benutzen der Sprache mir allerdings mehr gelehrt als Grammatikregeln auswendig zu lernen.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

<https://www.lacartedescolocs.fr/>

<https://www.leboncoin.fr/>

<https://www.fac-habitat.com/fr/>

oder Facebook Gruppen (Achtung auch viele Fakes!)

Generell ist zu sagen, dass das Wohnen in Paris leider ziemlich teuer ist. Man sollte sich auf eine Miete zwischen 500-800€ (für ein Zimmer) einstellen, je nachdem in welchem Arrondissement man lebt. Ich habe im Norden im 18. gewohnt und habe 550€ für ein Zimmer in einer 2er WG mit Wohnzimmer gezahlt.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Alles in allem ist meine Praktikumserfahrung sehr positiv. Man bekam einen guten Einblick in den Arbeitsalltag und einem wurde Verantwortung an Projekten zugesprochen. Es war also ein sehr intensives Praktikum. Die zwei Hauptprojekte, an denen ich mitarbeiten konnte waren die Ausstellungsgestaltung und Grafikkonzeption der Climate Care Biennale 2021 im MAK in Wien und die Gestaltung der Signalistik des Grand Paris Express (Metro Paris). Hinzu kamen viele kleinere Projekte wie zum Beispiel die Gestaltung von Kommunikationsmitteln (Poster und Broschüren) der Doppelausstellung Musée Rodin/Musée Picasso, Editorial Design für ein Buchprojekt in Beirut und Gestaltung einer Wortmarke der „Enzyklopädie des NS Völkermordes an den Sinti und Roma in Europa“.

Die Hauptaufgaben waren vielfältig und umfassten unter anderem: Arbeit mit Grafikprogrammen, Erstellung und Bearbeitung von Arbeits- und Präsentationsdossiers, Visuelle und Inhaltliche Recherche, Konzeptentwicklung und Modellbau, etc.

Maren Hollmann war meine Praktikumsbeauftragte, sie war immer für die Praktikanten verfügbar und hat von Anfang an für eine gute Integration ins Team gesorgt. Durch die hohe Beteiligung der Praktikanten an den Projekten habe ich sehr viel gelernt.

Vergütet wurde das Praktikum mit 500€ Gehalt + ca. 200€ Restaurant Tickets pro Monat.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Meine Französischkenntnisse haben sich sehr verbessert, vor allem in einem professionellen Kontext. Kommunikation innerhalb des Teams aber auch mit Kunden haben mich gefordert aber auch sehr viel weitergebracht.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

In Frankreich gibt es verpflichtend eine „convention de stage“ eine Art Arbeitsvertrag zwischen Arbeitgeber, Praktikant*in und entsendender Institution (Hochschule oder Erasmus+ Büro). Diese muss vor Beginn des Praktikums ausgefüllt werden. Ohne dieses Formular ist ein Praktikum in Frankreich nicht möglich. Generell müssen Praktika in Frankreich ab 2 Monaten bezahlt werden.

Zusätzlich gibt es für alle Arbeiter mit festem Arbeitsvertrag sogenannte Tickets Restau, Wertcoupons von 8€/Tag mit denen Lebensmittel bezahlt werden können (in Restaurants und Supermärkten).

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Nein, da EU kein Visum nötig

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Ein Praktikum in Paris ist wirklich sehr zu empfehlen. Allerdings muss man auch sagen, dass das Leben in Paris nicht billig ist und dass das Geld vom Praktikum + Erasmus manchmal vielleicht nicht immer ausreichen wird, um sich komplett selbst zu finanzieren.

Die Velib Stadtfahrräder sind eine perfekte und preisgünstige Weise sich durch die Stadt zu bewegen!

Auch wenn im Büro viele verschiedene Sprachen gesprochen werden, ist es trotzdem empfehlenswert wenigstens basic Französischkenntnisse zu haben, um sich im Alltag in der Stadt zurechtzufinden. Es stimmt leider, dass in Frankreich nicht viele gute Englischkenntnisse haben.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Eine tolle Zeit in Paris mit einem guten Team und interessanten Projekten. Ich habe viel gelernt über die Kultur, die Sprache und einen professionellen Einblick in die Arbeitswelt bekommen. Ich kann es jeder/m empfehlen!

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].